

04.11.02

ZAK AKTUELL



PER EIDESSTATTLICHER ERKLÄRUNG ließen sich gestern vormittag 25 Personen als rechtmäßige Mitglieder der Balingen Schützengilde 1834 notariell feststellen. Sie wählten ihren früheren Vorsitzenden Dieter Bob zum neuen Oberschützenmeister. Damit gelang den beiden Notvorständen Karl-Heinz Jetter (rechts) und Erhard Kappe, das schlagzeilenkräftige „Tohuwabohu“ des ältesten Balingen Vereins wieder in Ordnung zu bringen.

FOTOS: KARL-OTTO MÜLLER

KOMMENTAR

DIE TRADITION OBSIEGTE

Strategie der Schützen

KARL-OTTO MÜLLER

Es war ein Strategie-Spiel, gewonnen hat die Tradition. Zunächst.

In Heselwangen wird man angesichts jahrzehntelanger Erfahrungen nicht gerade glücklich sein, dass die Adresse „Schützengilde 1834, Streichener Straße“ nun doch bestehen bleibt. Als der Verein sich vor zwanzig Jahren Schlafen legte, hatte er seine Heselwanger Immobilie nicht gerade mit Rücksicht auf die Menschen in Heselwangen verpachtet. Deshalb war es für Heselwangens Stadtrat und Fürsorger Karl-Heinz Jetter nur konsequent, das Ruder im schlängelnden Schützenverein an sich zu reißen und denselben wieder flott zu machen. Sicherlich hatten er, die Heselwanger und auch die Balingen Ratshauspitze ihre Vorstellungen von der Zukunft der Schützengilde, über die gestern aber verständlicherweise niemand mehr reden wollte.

Denn selbstverständlich wollen die Balingen Schützen ihre Tradition nicht leichtfertig an einem Sonntagvormittag in heißer Luft aufgehen se-

hen. 25 Mann/Frau stark, wenngleich mit ihrem Verein gleichfalls in die Jahre gekommen, ergreifen wieder selbst das Zepter. Einerseits geht es für sie um viel Geld, von ihnen und in besten Zeiten über 100 Mitgliedern im Laufe der 168 Jahre aufgebracht, dieses Geld möchte man nur ungern in einem der Versicherungswolkenkratzer verschwinden lassen. Andererseits steht das Selbstverständnis des ältesten Balingen Vereins auf dem Spiel: Dereinst immerhin gesellschaftlicher Mittelpunkt des Oberamtsstädtchens. Natürlich will man in zwei Jahren das 170-jährige Bestehen feiern.

Natürlich wollen Dieter Bob und seine Mannschaft die Chance nutzen, mit der Viertel Million Euro den Grundstein für eine neue Schützengilde zu legen. Und diese dürfte für Balingen und Heselwangen durchaus zur Bereicherung werden.

Verwaltung und Versicherungsrecht (das mit der baldigen Abrechnung des Schadens drängt) werden sich doch solchem nicht in den Weg stellen, das ist den Balingen Schützen jetzt nur zu wünschen.